

Internationales Doktorandenkolloquium der Meister-Eckhart-Gesellschaft

anlässlich der Tagung »Der unbekannte Eckhart« vom 26.–29. März 2020

in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie in Bayern

Prof. Dr. Freimut Löser, Präsident der Meister-Eckhart-Gesellschaft,
Dr. Regina D. Schiewer, Reihenherausgeberin des Meister-Eckhart-Jahrbuchs

Aus Anlass der Tagung »Der unbekannte Eckhart«, die vom 26.–29. März 2020 in München stattfindet, veranstaltet die Meister-Eckhart-Gesellschaft wie bereits in Köln und in Freiburg i. Br. ein internationales Doktorandenkolloquium, das am 26. und 27. März stattfinden wird. Die Themenbereiche der Vorträge umfassen Beiträge zu Eckharts Leben und Wirken in seiner Zeit, zu Eckharts Schriften, seiner Lehre, seiner weitreichenden Wirkung seit dem Mittelalter, zur Aktualität seines Denkens, aber auch zur geistlichen Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit insgesamt. Beiträge, die sich mit dem Thema der sich an das Kolloquium anschließenden Tagung »Der unbekannte Eckhart« auseinandersetzen, sind besonders willkommen (siehe den Ausschreibungstext zur Tagung). Das interdisziplinär ausgerichtete Kolloquium ist auch offen für Nachwuchswissenschaftler, die nach der Promotion zu einem dieser Themenbereiche arbeiten und forschen. Das Kolloquium soll den wissenschaftlichen Austausch über Themen und Methoden fördern und Kontakte zwischen Doktorandinnen/Doktoranden, Nachwuchswissenschaftlerinnen/Nachwuchswissenschaftlern und etablierten Eckhart-Forscherinnen und Forschern ermöglichen.

Die Vorträge können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden, ihre Länge sollte 30 Minuten nicht überschreiten, ebenso wie die der jeweils anschließenden Diskussionszeit. Es wird beabsichtigt, die Beiträge des Doktorandenkolloquiums nach einem peer-review-Verfahren im Meister-Eckhart-Jahrbuch zu publizieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Doktorandenkolloquiums, das der Tagung vorausgeht, sind eingeladen, die Vorträge und Veranstaltungen der Konferenz zu besuchen.

Für das internationale Doktorandenkolloquium stehen Stipendien für Fahrtkosten und Unterbringung zur Verfügung. Bewerbungen – mit Thema und einem kurzen Exposé (max. 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen; englisch oder deutsch) – sind **bis zum 18. Oktober bei beiden Veranstaltern** einzureichen:

Dr. Regina D. Schiewer, Reihenherausgeberin des Meister-Eckhart-Jahrbuchs;
Email: regina-schiewer@t-online.de

Prof. Dr. Freimut Löser, Lst. für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters, Universität Augsburg, Präsident der Meister-Eckhart-Gesellschaft;
Email: freimut.loeser@philhist.uni-augsburg.de